

TEIL A | Familienbildung

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau und Organisation.....	1
2. Aufgabenfelder.....	2
3. Rückblick Berichtszeitraum inkl. Statistik.....	3
4. Ausblick 2021.....	5
5. Aktivitäten und Entwicklungen im Sozialraum.....	6
6. Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	6
7. Öffentlichkeitsarbeit.....	7
8. Verschiedenes.....	8

Anlagen:

Verwendungsnachweis Familienbildung 2020

Hinweise:

Die Gliederung des Sachberichtes folgt den Anforderungen der Stadt Norderstedt, eine entsprechende Vorgabe des Landes Schleswig-Holstein gibt es nicht. Die Darstellung der Statistik folgt den aktuellen Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein, eine entsprechende Vorgabe der Stadt Norderstedt für 2020 gibt es nicht, sondern erst für 2021. Dem zahlenmäßigen detaillierten Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben liegen keine Vorgabe der Stadt Norderstedt und des Landes Schleswig-Holstein zugrunde.

Der Jahresbericht und die verschiedenen Verwendungsnachweise zum Leistungsangebot „Frühe Hilfen“, wie er der Stadt Norderstedt übermittelt wird, sind in Teil B des vorliegenden Jahresberichtes zu finden bzw. bereits zu vorangegangenen Fristen übermittelt worden.

Der Jahresbericht und Verwendungsnachweis zum Leistungsangebot „Fachberatung Kindertagespflege“, ist in Teil C des Jahresberichtes zu finden und ist nicht Bestandteil des vorliegenden Berichts. Er ist den Zuwendungsgebern der Stadt Norderstedt, der Gemeinden Henstedt-Ulzburg und Ellerau direkt übermittelt worden.

1. Aufbau und Organisation

Trägerschaft

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, gegründet 1969, ist eine rechtlich unselbstständige Einrichtung des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein. Dieser ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient.

Finanzierung

Die Angebote der Evangelischen Familienbildung Norderstedt, zu denen neben der Familienbildungsarbeit (Rechtsgrundlage §16 SGB VIII) auch die Frühen Hilfen und die Fachberatung Kindertagespflege gehören, werden durch den Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, Zuwendungen der Stadt Norderstedt, des Landes Schleswig-Holstein und der Bundesstiftung Frühe Hilfen sowie durch Teilnehmergebühren finanziert. Die Stadt Norderstedt fördert die Allgemeine Familienbildungsarbeit mit rund 5% der Gesamtausgaben der Evangelischen Familienbildung Norderstedt.

Organisation

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt ist eine von sechs Familienbildungseinrichtungen im Kirchenkreis und in Hinblick auf ihr Leistungsspektrum, Mitarbeiterinnenzahl und Budget die zweitgrößte. Sie umfasst drei Fachbereiche: Familienbildungsarbeit (Kurs- & Veranstaltungsprogramm), Frühe Hilfen (seit 2008) und Fachberatung Kindertagespflege (seit 2018). Die Einrichtungsleitung verantwortet die Führung aller drei Bereiche. Sie ist der Bereichsleitung Familienbildung im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein unterstellt.

Personalsituation

Das Team bestand aus zehn hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, das von einem zweiköpfigen Leitungsteam, aufgabenteilig geführt wurde. Bis auf eine der beiden Einrichtungsleiterinnen sind alle Mitarbeiterinnen in Teilzeit beschäftigt. Das Volumen der wöchentlichen Gesamtarbeitszeit aller Festangestellten beträgt 225,5 Wochenstunden, davon 105,5 für vier Mitarbeiterinnen im Bereich Familienbildungsarbeit. Das Kurs- und Veranstaltungsprogramm wird i. d. R. durch rund 80 freie Mitarbeiter*innen auf Honorarbasis und ca. sechs Ehrenamtliche geleistet. Die grundständigen Qualifikationen der Mitarbeiterinnen im Bereich Familienbildungsarbeit lauten Dipl.-Sozialpädagogin + Sozialmanagerin M. A., Erzieherin, Verwaltungs- und Betriebswirtin B. A., Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte. Bis auf eine Mitarbeiterin leben alle in Norderstedt.

Lage und Räumlichkeiten

Die Einrichtung hat ihren Hauptsitz am Kirchenplatz 1 in 22844 Norderstedt. Sie ist Teil eines Ensembles der unmittelbar angrenzenden Institutionen Familienberatungsstelle „Sicher im Leben“, Familienzentrum Harksheide, Kita am Falkenberg, Pflege-Diakonie und Kirchengemeinde Harksheide. Ihre Angebote führt die Evangelische Familienbildung Norderstedt sowohl dort als auch in drei Außenstellen durch, in denen sie Räume bestehender Institutionen im Rahmen einer Mieterschaft oder Kooperation mitnutzt. Es stehen vier Büros, zehn Kursräume (davon 6 am Kirchenplatz) sowie ein Garten zur Verfügung. Auf diese Weise ist die Evangelische Familienbildung Norderstedt mit ihren Angeboten in allen vier Sozialräumen Norderstedts vertreten. Die Lage am Kirchenplatz ist außerdem ideal, denn ca. 50 Parkplätze befinden sich direkt vorm Haus, in ca. 100m Entfernung am Harksheider Markt sind neben einer Bushaltestelle außerdem viele Geschäfte für den täglichen Bedarf, Arztpraxen, weitere Beratungsstellen und Parkplätze vorhanden.

2. Aufgabenfelder

Wie bereits unter 2. *Organisation* erwähnt, agiert die Evangelische Familienbildung Norderstedt in drei Aufgabenfeldern. Herzstück ist die allgemeine Familienbildungsarbeit nach § 16 SGB VIII. Schwerpunkt ist ein Kurs- und Veranstaltungsprogramm für Schwangere und Familien in den ersten Lebensjahren mit Kindern und darüber hinaus auch für die vorangeschrittene Familienphase mit größeren Kindern und Jugendlichen. Die Vermittlung erzieherischer Kompetenzen, Stärkung der Beziehungsfähigkeit und Erziehungskraft sowie des Selbsthilfepotentials durch Bildungs-, Beratungs- und Erholungsangebote für Eltern und Kinder sowie kreative und nachbarschaftliche Begegnungsangebote sind dabei zentral. Die Angebote sind umfassend und richten sich an alle Menschen jeden Alters, insbesondere jedoch an Familien in den ersten Lebensjahren. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Prävention, indem sie Impulse für eine gesunde und aufgeschlossene Lebensführung vor allem im Kontext Familie geben, die Vernetzung der Teilnehmer*innen untereinander stärken, die Vereinbarung von Beruf, Familien- und Freizeitleben fördern und Gelegenheiten zur interkulturellen gesellschaftlichen Teilhabe schaffen. Impliziter Bestandteil aller Angebote und Leistungsbereiche der Evangelischen Familienbildung Norderstedt ist die Unterstützung gewaltfreier Erziehung in der Familie und Kinderbetreuung, die Förderung der Mitgestaltungs- und Partizipationsfähigkeit sowie der Selbst- und Nachbarschaftshilfe. Sie sind Ausdruck des institutionellen, grundsätzlichen Verständnisses christlicher, humanistischer Werte und ein Bekenntnis zu den Prinzipien der demokratischen Grundordnung.

3. Rückblick im Berichtszeitraum inkl. Statistik

Art der Kurse nach SH-Statistikmerkmal	
1) Rund um die Geburt und ersten 3 Lebensjahre	Geburtsvorbereitung; Fit in der Schwangerschaft; Beckenbodengymnastik mit / ohne Baby; DELFI [®] / PEKiP [®] ; Babysteps [®] ; Babymassage; Musikgarten [®] ; PINGO Wassergewöhnung; Frühchen-Eltern-Kind-Treff; Eltern-Kind-Gruppen nach DELFI (ab 1. Lebensjahr); Krabbelgruppen; Bewegungsgruppen
2) Angebote für Eltern zur Stärkung der Erziehungs- und Elternkompetenz	Eltern und Kinder gemeinsam kreativ; Väter-Kind-Gruppen; Infokurse für Eltern; Krabbelgottesdienst; Systemische Beratung für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern; Geschwisterliebe – Geschwisterstreit
3) Angebote für Kinder und Jugendliche	Kindergeburtstage; Ausflüge zu Einrichtungen / Naturplätzen; Märchenerzählen, Babysitter-Führerschein, Graffiti
4) Gesundheit, Bewegung, Ernährung	Kanga Training; Mama Move mit Baby; Rückbildung nach der Rückbildung; Yoga; Wirbelsäulengymnastik; Pilates; Frauensport interkulturell; Selbstverteidigung; Shiatsu; Nia; Kochkurse; Spezielle Ernährung / Lebensmittelunverträglichkeiten; Pilzkunde; Gesunde Ernährung in Alltag & Beruf; Küchenparty: Geburtstagskochen;
5) Musik, Textiles, Kreatives	Handarbeitscafé; Nähen; Keramik; Singen; Gitarre; Zeichnen Basteln
6) Medien, Sprache (Information)	Englisch; Verbraucherinformation zum Thema Vollmachten; Kurberatung; Inforeveranstaltung Selbstständigkeit und Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson

Zahl der Kurse, Kursstunden (60min.) und TN nach SH-Statistikmerkmal	Zahl der Kurse	Zahl der Kursstd.	Zahl der Erwachsenen	Zahl der Kinder	Summe TN-Zahl Erw.+Ki.
1) Rund um die Geburt und ersten 3 Lebensjahre	77	528,76	547	539	1086
2) Angebote für Eltern zur Stärkung der Erziehungs- und Elternkompetenz	18	99,5	117	53	170
3) Angebote für Kinder und Jugendliche	6	31	37	34	71
4) Gesundheit, Bewegung, Ernährung	36	196,50	244	77	321
5) Musik, Textiles, Kreatives	22	370,50	157	11	168
6) Medien, Sprache, (Information)	2	8,75	11	0	11
Summe	<u>161</u>	<u>1.235,01</u>	<u>1.113</u>	<u>714</u>	<u>1.827</u>

Planung / Ausfall	Zahl der Kurse	Zahl der Kursstd.	Zahl der erreichten TN inkl. Kinder	Zahl der verlorenen TN inkl. Kinder
Zahl der geplanten Kurse insgesamt	532	3.296,85		
Zahl der stattgefundenen Kurse	161	1.235,01	1.827	
Zahl der ausgefallenen Kurse	371	2.061,84		1.145
Zahl der davon gepl. online Kurse	37	76,5		
Zahl der davon stattgef. online Kurse	22	68,83	222	
Zahl der davon ausgef. online Kurse	15	76,5		18

Kursprogramm unter Corona

Die Familienbildungsarbeit war ab 13.03.2021 massiv durch die Verordnungen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus betroffen, in deren Folge zeitweise gar keine Kursarbeit oder nur teilweise und mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden konnte. Aufgrund der allgemeinen gesellschaftlichen und institutionellen Unwissenheit zum Verlauf des Infektionsgeschehens, Dauer und Wirksamkeit der Maßnahmen und behördlichen Erlasse war eine mittel- und langfristige Planung auch für notwendige Programmanpassungen seit März nicht mehr möglich. Erfreulicherweise ist die Durchführung bestimmter Leistungen der Familienbildungsarbeit durch fast alle Landesverordnungen / Erlasse genehmigt gewesen, was Eltern die Teilnahme an Angeboten ermöglicht hat, die in dieser Zeit bspw. nicht in Familien- und Mütterzentren stattfinden konnten.

Aufgrund der speziellen Hygienebestimmungen insbes. der Abstandsregeln musste die Teilnehmerzahl entsprechend der Raumgröße reduziert werden. Dies hatte zur Folge, dass einige Kurse gar nicht mehr angeboten werden konnten, da die erforderliche Teilnehmerzahl zur Deckung der Kursleiter-Honorare aufgrund der Platzbeschränkung nicht erreicht werden konnte. war. Kurse, in denen das Singen oder die gemeinsame Bewegung (z. B. Kreisspiele, Krabbeln, Spielen, Tanz) ein zentraler Bestandteil ist, mussten allein deswegen abgesagt werden, weil die Vermeidung der Aerosol-Bildung oder der Nähe mit weniger als 1,5m nicht gewährleistet werden konnte. Auch der Umgang mit Lebensmitteln in Koch- und Ernährungskursen ist unter den speziellen Hygienebestimmungen nicht mehr leistbar gewesen, da der Aufwand zur Arbeitsplatzvor- und -nachbereitung, die Begrenzung des Kochgeschehens insbes. im Materialeinsatz und der Gruppenbildung hinsichtlich Abstand und Desinfektion methodisch und personell nicht durchführbar war.

Insgesamt haben sich die Adressat*innen verständnisvoll und achtsam auf die veränderten Kursbedingungen und notwendigen Hygieneregeln eingelassen. Jedoch konnte 1.145 angemeldeten Teilnehmer*innen kein adäquates Angebot aufgrund der Beschränkungen gemacht werden, so dass diesen abgesagt und Kurse storniert werden mussten.

Die bis März vier genutzten Außenstellen standen aufgrund wechselseitiger Kündigungen kurzfristig nicht mehr zur Verfügung. Die Kündigungen erfolgten, da die Überprüfung der einwandfreien Umsetzung der Hygienepläne aus personellen Gründen nicht gewährleistet werden konnte. Damit musste das Kursangebot auf die sechs Kursräume am Hauptsitz der Familienbildung am Kirchenplatz 1 reduziert werden. Hier kamen nur 4 Kursräume in Frage, in denen Kurse mit einer Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen, mit Einhaltung des Abstandsgebotes kostendeckend stattfinden konnten. Wenn möglich wurden im Zeitraum Mai bis September insbesondere Bewegungskurse auch in den Garten der Evangelischen Familienbildung verlegt.

Zusätzlich existierten auch 2020 wieder die üblichen Gründe, wegen derer geplante Kurse abgesagt werden mussten: Unterschreitung der geplanten Mindestteilnehmerzahl, kurzfristiger krankheitsbedingter Ausfall, Schwangerschaft, Krankheit, Wegzug oder Rücktritt der Kursleitung, gar keine Nachfrage des Kurses, wetterbedingte Absage von Außenveranstaltungen. Als tragisch und verständlich zugleich muss festgestellt werden, dass einzelne Kursleiter*innen ihre Tätigkeit gänzlich aufgegeben haben und wegen des Bedürfnisses der eigenen Existenzsicherung in umfangreiche Festanstellungen entsprechend ihrer Professionen gewechselt sind. Sie werden der Familienbildungsarbeit künftig voraussichtlich nicht mehr zur Verfügung stehen.

Ungeachtet der coronabedingten Maßnahmen konnten einige Angebote aufrecht erhalten werden, in dem sie kurzfristig als online-Format konzipiert wurden, mit Gruppenteilung oder in Einzelberatung stattfanden. Davon profitierten insbesondere die Kursreihe „Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson“, die Kurberatung im Rahmen der Müttergenesungsarbeit sowie wenige Bewegungsangebote.

Netzwerkarbeit

Durch die Anschaffung zweier Profi-Zoom-Accounts und entsprechende Fortbildung zur Anwendung von Zoom war die Einrichtung mit all ihren Mitarbeiterinnen ab Mai 2020 in der Lage an Gremien- und Netzwerkveranstaltungen teilzunehmen bzw. diese sogar selbst zu hosten, wie z. B. das Lokale Netzwerk Frühe Hilfen, Kursleiter*innen-Treffen, Netzwerk Väter e. V. sowie die Arbeitskreise der Leiter*innen Evangelischer Familienbildung in Hamburg und Schleswig-Holstein. Da der Einsatz geeigneter Video-Konferenz-Technik und Methoden noch nicht weitverbreitet war, sind zahlreiche Gremien- und Netzwerkveranstaltungen in Norderstedt seit Mitte März 2020 nicht zustande gekommen, wie z. B. Regionaler Sozialer Arbeitskreis, AG 78, Psychosozialer Arbeitskreis.

4. Ausblick 2021

Kursprogramm

Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklungen im weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und einhergehender behördlicher Maßnahmen, gestaltete sich die Programmplanung für 2021 äußerst schwierig. Nur wenige Kursleiter*innen waren bereit, terminlich und methodisch konkret zu planen. So wurde bis Ende 2020 zunächst ein Bruchteil des sonst üblichen Programmumfangs für 2021 geplant. Die Planungsarbeit wird sich sehr stark und sukzessive in den Jahresverlauf 2021 verlagern.

Aus diesem Grund wurde entschieden, erstmals kein Programmheft für das Jahr 2021 zu drucken, sondern nur einen Leporello (16-seitiges Faltblatt), das einen Überblick über die Angebotsbereiche und Kursarten gibt, immer mit dem Verweis, dass auf der Website der Evangelischen Familienbildung Norderstedt alle Kurse und Termine sowie kurzfristigen Veränderungen im Detail zu finden sind. Dieses Faltblatt wurde zur Weihnachtszeit 2020 an rund 1.700 Norderstedter Familienhaushalte versendet.

Das Kursprogramm wird soweit wie möglich kurzfristig an die Möglichkeiten, die die jeweils aktuelle Landesverordnung bietet, angepasst und per Mailing und Pressearbeit auszugsweise für die spezifischen Zielgruppen der Einrichtung bekanntgegeben.

Der Entwicklung von online-Kursen wird mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Inwiefern sie zustande kommen, hängt stark von der Bereitschaft der Kursleiter*innen ab, sich in dieses neue Terrain zu begeben und auch von den Zielgruppen, sich ganz neu auf online-Angebote einzulassen. Ein erster Trend zeigt, dass dies bei Informationsveranstaltungen problemlos gelingt; jedoch im Eltern-Kind-Bereich eher zögerlich verläuft.

Öffentlichkeitsarbeit

- 1.700 Leporellos werden an Norderstedter Haushalte versendet und öffentlichen Stellen ausgelegt
- es wird ein Newsletter eingeführt, der regelmäßig über bevorstehende beginnende Kurse informiert, sowie Anregungen den Familienalltag leisten soll
- Mailings werden öfter zur zielgruppenspezifischen Ansprache zum Einsatz kommen

Personal

- Fortsetzung der Teamentwicklung
- Einführung standardisierter Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarung
- Verabschiedung einer der beiden Einrichtungsleiterinnen in den vorzeitigen Ruhestand
- Einstellung zweier neuer pädagogischen Mitarbeiter*innen in Teilzeit zum Anfang und Ende des Jahres

Digitalisierung

- Besprechungen werden solange nötig überwiegend online (per Zoom) stattfinden
- Homeoffice wird mehr ermöglicht und genutzt
- Investition in den Ausbau der Ethernet-Verbindungen zur Verbesserung der online-Kurs- und Arbeitsmöglichkeiten in allen Kursräumen

Schutzkonzeptentwicklung

- Fertigstellung eines überarbeiteten einrichtungsbezogenen Schutzkonzeptes zur Prävention von Gewalt und Missbrauch aller Akteure und Zielgruppen der Einrichtung
- Entwicklung eines Beschwerdeverfahrens im Rahmen der Schutzkonzeptentwicklung
- Ausbau, Verstetigung und Nachholung von AuG-Maßnahmen, insbes. Infektionsschutz, Ergonomie, Brandschutz, Psychohygiene

Finanzierung

- aufgrund (coronabedingt) absehbar weniger TN-Zahlen und Gebühreneinnahmen sowie gesunkener Einnahmen durch Kirchensteuermittel besteht ein Einspargebot von mindestens 10%
- Förderung der Familienbildungsarbeit durch das Land Schleswig-Holstein und die Stadt Norderstedt vergleichbar zum Vorjahr für 2021 sichergestellt

5. Aktivitäten und Entwicklungen im Sozialraum

Coronabedingt mussten Kursräume in Ausstellenstellen aufgegeben werden, so dass nur im Sozialraum Harksheide Präsenzangebote am Kirchenplatz stattfinden konnten, sowie online-Angebote darüber hinaus an jedem Ort nutzbar waren. Es haben aufgrund der Kontaktbeschränkungen keine speziellen Aktivitäten und Entwicklungen der Familienbildungsarbeit in den Sozialräumen Norderstedts stattgefunden.

6. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Organisationsentwicklung

Wie in 2019 begonnen, wurde in 2020 die Team- und Personalentwicklung weiter vorangetrieben. Schwerpunkt waren dabei die Entwicklung der Teamfähigkeit, die kompetenzorientierte und fachbereichsübergreifende Vernetzung der Mitarbeiterinnen innerhalb des gesamten Teams, die Konkretisierung von Stellenschnitten und Verantwortungsbereichen (Rollenklarheit) sowie die Verbesserung bei Transparenz und Ablaufstrukturen. Als wirksam für diese gewünschten und eingetretenen Entwicklungen haben sich erwiesen: die regelmäßigen Dienstbesprechungen der Teilteams mit einer der beiden Einrichtungsleiterinnen, vier sog. Teamzeiten (3h) mit dem Gesamtteam, einmalige Supervision des Gesamtteams, Supervision des Leitungsteams, Beginn von Supervision in einem Teilteam, die gemeinsame teamorientierte Arbeit am Schutzkonzept und in einem Fall ein Kritikgespräch mit Beteiligung der Mitarbeitervertretung zur Abwendung arbeitsrechtlicher Konsequenzen. Zwei Mitarbeiterinnen haben sich aufgrund der Entwicklungen entschieden, ihre Tätigkeit bei der Familienbildung zum Ende des Jahres 2020 und zum Sommer 2021 zu beenden. Die Stellen werden mit pädagogischen Mitarbeiter*innen im voraussichtlich gleichen Stellenumfang nachbesetzt.

Ein weiterer Effekt, der eine Folge gestärkter Teamfähigkeit zu sein scheint, zeigt sich in der Belastbarkeit aller Mitarbeiterinnen im Umgang mit den Auswirkungen der Coronapandemie auf das eigenen Aufgabenfeld und die private Situation sowie den bevorstehenden Weggang zweier Mitarbeiterinnen (Kolleginnen). Mitarbeiterinnen mit schulpflichtigen Kindern sind enorm gefordert, Erwerbstätigkeit und Homeschooling zu vereinbaren, zeigen sich hier jedoch als belastbar, flexibel und uneingeschränkt zuverlässig. Der Krankenstand hat sich 2020 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert; das Interesse an informeller, kollegialer Vernetzung

ist gestiegen und so wurden auch Gelegenheiten für den Erhalt der sozialen Kontakte im Team in online-Pausenräumen und bei einer online-Weihnachtsfeier von allen genutzt.

Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement bestand 2020 im Wesentlichen darin, die Kursarbeit unter den behördlichen Vorgaben zur Eindämmung der Coronapandemie in seiner Qualität aufrecht zu erhalten, auch wenn sie quantitativ stark reduziert werden muss. Weitere Aspekte des Qualitätsmanagements bestanden in vorgenannten Organisationsentwicklungsmaßnahmen.

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt befand sich 2020 im Status der „vorbereitenden Mitgliedschaft“ im QEFB-Verbund. Ziel des Verbundes ist ein vergleichbares Qualitätsmanagement nach den Gütekriterien der Zertifizierungsgesellschaft proCum zu etablieren, das für alle evangelischen Familienbildungseinrichtungen in Deutschland gilt. Aus Kapazitätsgründen wurde der Prozess in der Evangelischen Familienbildung Norderstedt bis auf Weiteres ausgesetzt und kann frühestens 2022 wieder aufgenommen werden. Dies würde die Erstellung einer schriftlichen Bestandsaufnahme als Grundlage für die Entwicklung von Qualitätssicherungsmaßnahmen bedeuten.

Beschwerdeverfahren

Ein transparentes und organisiertes Beschwerdeverfahren ist punktuell vorhanden. Der Umgang mit Beschwerden, Lob und Anregungen durch Adressatinnen der Einrichtung erfolgt situativ, auf sogenanntem kurzen Dienstweg zwischen Mitarbeiterinnen und Einrichtungsleitung. Die Adressat*innen haben die Möglichkeit, sich anonym über einen vorbereitenden Mitteilungszettel und einen eigens dafür positionierten Briefkasten zu äußern. Darüber hinaus nutzen sie i. d. R. die E-Mail info@fbs-norderstedt.de als Medium für Anregungen und Kritik. Diese wird vom Verwaltungsteam gesichtet und von der Einrichtungsleitung beantwortet. In der Dienstbesprechung mit dem Verwaltungsteam werden Inhalt, Reaktion und ggfs. weitere Maßnahmen besprochen und verabredet.

Partizipation

Ein konzeptionell verankerter Standard zur Partizipation von Klient*innen, die eine regelmäßige, transparente und wirksame Möglichkeit der demokratischen Mitentscheidung an Entwicklungen der Organisation darstellt, ist nicht vorhanden. Entscheidungen werden bislang einseitig durch das Leitungsteam getroffen, wenngleich sie sich jedoch oft an Rückmeldungen durch Klient*innen und Kursleiter*innen und teilweise auch an der Einschätzung des Verwaltungsteams orientieren. So wurden Kursleiter*innen im Rahmen von Fachbereichstreffen nach ihren Vorschlägen und Ansätzen für den Ausbau der online-Kursarbeit und geeignete Präsenzformat-Gruppenmethoden befragt, die auf Basis des Corona-Hygienekonzeptes umgesetzt werden könnten.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Unter www.fbs-norderstedt.de und www.fbs-hamburg.de war das ständig aktualisierte Kursprogramm zugänglich mit der Möglichkeit, die Kurse der Evangelischen Familienbildung rund um die Uhr online zu buchen. Das online-Verfahren ist unkompliziert und ökonomisch, auch für die mobile Version. Die Evangelische Familienbildung Norderstedt war mit ihrem gesamten Programm des Weiteren im Kursportal Schleswig-Holstein online und auszugsweise auch auf www.kidsgo.de, der Website des kidsgo-Magazins vertreten. Ebenfalls ist die Einrichtung repräsentiert auf den Webseiten der Stadt Norderstedt www.norderstedt.de und www.help-line-norderstedt.de. Darüber hinaus waren die Fachbereiche Frühe Hilfen und Fachberatung Kindertagespflege mit je einer eigenen Website www.fruehe-hilfen-norderstedt.de und www.fb-ktp.de im Internet zu finden.

Es wurden rund 1.800 2020er-Jahresprogramm Programmhefte an Norderstedter Familienhaushalte versendet und ca. 500 Stück im Netzwerk und an öffentlichen Auslagestellen verteilt, wie z. B. Arzt- und Hebammenpraxen, Behörden, Bücherei und Rathaus. Die Aktualität und Gültigkeit war leider mit Beginn der Corona-Pandemie obsolet.

Im Rahmen der Pressearbeit wurden 12 redaktionelle Pressemeldungen im Heimatspiegel und Markt veröffentlicht, eine 1/3-Anzeige zur Evangelischen Familienbildung im Hamburger Abendblatt, je ein doppelseitiger Artikel in zwei Gemeindebriefen der Kirchengemeinde Harksheide (Aufl. 5.000 Stk.) und zwei Vorstellungen Familienbildungsarbeit um noa4-Live Talk (1x Thema: Überblick Familienbildungsarbeit und Kursprogramm unter Corona, 1x Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson).

8. Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Norderstedt, der 30.4.2021

gez. Franziska Holfert, Einrichtungsleiterin

Verwendungsnachweis 2020					
Evangelische Familienbildung Norderstedt, Allgemeine Familienbildungsarbeit					
Förderung der Stadt Norderstedt: Kst. 52302 und 52318					
Kostenstelle	Sachkonto	Name Sachkonto	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Hinweis
52302	40211	TB Kurse, Seminare	66.462,07		
52318	40211	TB Kurse, Seminare	2.756,00		KTP-Quali.
52302	40640	Erlöse Raumnutzungsentgelte	584,50		
52302	44120	Allg. Zuweisung vom Kirchenkreis	168.616,08		
52302	45130	Zuschuss Land SH	34.472,00		
52302	45150	Zuschuss Stadt Norderstedt	17.700,00		
52302	46100	Allg. Spenden	50,00		
52302	46201	Zweckgebundene Spenden	102,30		
52302	49210	Ertr. Aufl. SoPo. f. Invest.	1.821,70		
52318	49210	Ertr. Aufl. SoPo. f. Invest.	4.223,68		KTP-Quali. Übertrag aus 2019
52302	83100	Entnahme aus Rücklagen	15.228,29		
52302	61030	Pers.auf.privatr.ang.Mitarb.		163.623,75	
52302	61077	Aufw.f.ehrenamtl.Tät.b.2.400€		465,00	
52318	61077	Aufw.f.ehrenamtl.Tät.b.2.400€		560,00	KTP-Quali. Praxismentoren
52302	62200	Gesetzl. Unfallversicherung, Berufsgen.		805,91	
52302	62300	Ausgleichsabg. Schweb.gesetz		61,97	
52302	64000	Personalbezogener Sachaufwand		1.211,60	
52302	64500	Mitarbeitervertretung		1.000,00	
52302	64501	Arbeits- und Gesundheitsschutz		401,36	
52302	64550	Betriebl. Eingliederungsmgmt.		459,36	
52302	64600	Aus- und Fortbildung		963,19	
52302	65240	Abschreib. BGA		2.936,93	
52302	65290	Abschreib. GWG		2.636,49	
52302	69100	Aufw.innerkirchl.Verw.kostenerst.		10.000,00	Dienstl. u. Umlagen Bereich Personal, Finanzen, Recht, Liegenschaften
52302	70100	Verbrauchsmat. im kirchl. Bereich		1.143,79	Kursmittel
52302	70210	Lehr- und Lernmaterial		2.303,48	
52318	70210	Lehr- und Lernmaterial		185,92	KTP-Quali.
52302	70300	Geschäftsaufwand		2.163,69	
52302	70330	Porti, Zustellgebühren		681,49	
52302	70400	Kommunikationskosten		1.547,21	Telefon, Internet
52302	70500	Reisekosten		150,72	Erstattung hauptl. und freiberufl. MA
52318	70500	Reisekosten		22,20	KTP-Quali. Kursleiter*innen
52302	70601	Wartung Verwaltungsprogramm		3.196,34	Basys SQL ("Kufer")
52302	70700	Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit		7.473,20	
52302	70800	Aufw. f. Wirtschaftsbedarf		1.581,60	
52302	70920	Honorare (Kursbetrieb)		31.589,67	
52318	70920	Honorare (Kursbetrieb)		2.509,00	KTP-Quali. 2019/20 Anteil in 2020
52302	70921	Honorare (Dienstleister)		1.414,02	Handwerk, Hausmeisterei
52302	70950	Mitgliedsbeiträge		902,01	eaf, kidsgo, DJHV
52302	70960	Betreuung Bewirtung Besucher		600,38	
52318	70960	Betreuung Bewirtung Besucher		67,43	KTP-Quali. Kolloquium, Abschlusszeremonie
52302	71111	Fremdleistung Gebäudereinigung		14.209,04	
52302	71220	Instandhaltung Gebäude		1.058,77	
52302	71240	Instandhaltung BGA		1.751,17	
52302	72100	Abgaben und Gebühren		235,50	GEMA
52302	75111	Miet- und Leasingaufw. Gebäude		43.077,32	
52302	75116	Raumnutzung		1.353,00	Außenstellen, Seminarraum Teamtag
52302	75220	Strom		3.616,53	
52302	75250	Betriebskostenvorauszahlung		422,45	
52318	83309	Zuführung aus Rückstellung		3.635,13	KTP-Quali. Einahmen Zuschüsse Gemeinden aus 2019
			312.016,62	312.016,62	
		davon Einnahmen Kst. 52302	305.036,94		
		davon Ausgaben Kst. 52302		305.036,94	
		davon Einnahmen Kst. 52318	#BEZUG!		
		davon Ausgaben Kst. 52318		6.979,68	

Die Richtigkeit der Eintragungen und des Abschlusses, sowie die Übereinstimmung mit den Büchern wird hiermit bestätigt. Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist. Norderstedt, 30.04.2020, gez. Franziska Holfert (Einrichtungsleitung)